

WK.
4.7.07

Bremer unterm Brandenburger Tor

Von unserem Redakteur
Bernd Schneider

BREMEN. Bremer Schüler aus dem Modellprojekt „Demokratisch Handeln“ haben es in diesen Tagen bis unter das Brandenburger Tor gebracht. Unter dem Motto „Streitzeit am Tor“ haben Vertreter aus Politik, Wirtschaft und den Gewerkschaften mit Jugendlichen über den Ausbildungsplatzmangel debattiert.

Franziska Müller und Mats Petersen von der Schule an der Walliser Straße waren eingeladen, weil sie – gemeinsam mit anderen – erforscht hatten, wie viele Schulabgänger des Jahrganges 2002 eine Ausbildung angefangen haben. „Sie haben Zahlen geliefert, die es bislang so nicht gab“, hatte Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) im November bei der Vorstellung des Projektes gesagt.

Den Daten der Agentur für Arbeit, nach denen nur ein geringer Teil der Schulabgänger auf dem Ausbildungsmarkt unversorgt bleibt, haben die Bremer ihre Ergebnisse gegenübergestellt. Danach tritt ein erheblicher Prozentsatz erst drei Jahre nach dem Schulabschluss eine Lehrstelle an.